

kauf von Edelmetallen nicht als einen mit einem gewissen Makel behafteten Handel ansehen, wie das von größeren Einzelhandelsgeschäften — wir können nur sagen, leider — noch vielfach geschieht. Selbstverständlich setzen wir voraus, daß der Uhrmacher und Juwelier, der sich mit dem Ankauf von Edelmetallen aus Privathand befaßt, auch wirklich unbedingt zuverlässig ist und sich dadurch vorteilhaft abhebt von jener unliebsamen Klasse von Volksgenossen, die man unter dem Sammelnamen „Galizier“ häufig zusammenfaßt, und denen man wucherische Ausbeutung der Notlage ihrer Mitmenschen mit Recht zum schweren Vorwurf macht.

**Kapitalerhöhung der Gebrüder Junghans-A.-G., Schramberg.** Der Aufsichtsrat beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um bis zu 40 Mill.  $\mathcal{M}$ . Den Besitzern der Vorzugsaktien Lit. A und den Inhabern der Teilschuldverschreibungen soll der Umtausch in neue Stammaktien in der Weise angeboten werden, daß auf je zwölf Vorzugsaktien beziehungsweise auf je 15 000  $\mathcal{M}$  Teilschuldverschreibungen eine neue Stammaktie entfällt. Den Besitzern von Stammaktien soll in der Weise ein Bezugsrecht eingeräumt werden, daß auf sechs Aktien eine neue Stammaktie zum Kurse von 600 % bezogen werden kann.

**Herabgesetzte Gläserpreise.** Die Firma Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig übersendet uns eine ausführliche Liste mit herabgesetzten Gläserpreisen, aus denen wir die folgenden wiedergeben: Flach- und Flach-Savonnette-Gläser, Größe 68 bis 226: Gros BDOLL; Dutzend BLRO; Größe 428 bis 518: Gros ALLL; Dutzend ABLO; Patent-Gläser, Größe 203 bis 518: Gros DDNS; Dutzend DBSI; Lentille-Gläser, Größe 147 bis 518: DASSZ; Dutzend LNUS; Größe 519 bis 540: Gros NDSXY; Dutzend IISX. Die neuen Preise gelten seit dem 23. März.

**Der Fachausschuß der Leipziger Edelmetall-, Uhren- und Schmuckmesse** hat sich veranlaßt gesehen, in seiner Sitzung vom 4. März folgenden Beschluß zu fassen: „Der Fachausschuß ersucht das Meßamt dringend, in der Frage der doppelten Vermietung von Ausstellungsplätzen an ein und denselben Aussteller, besonders für die Edelmetall-, Uhren- und Schmuckmesse durchgreifende Maßnahmen zu treffen mit der Aufgabe, noch vor der nächsten Messe Bestimmungen zu erlassen, die eine Besserung der Verhältnisse herbeiführen. Zur Durchführung dieses Beschlusses wird dem Meßamt als Vertretung der Ausstellerschaft ein ständiger Unterausschuß des Fachausschusses zur Seite gestellt, bestehend aus den Leipziger Mitgliedern desselben, dem selbständige Befugnisse einzuräumen wären.“

Die Besucherzahl der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse wird auf 166 000 beziffert. Damit ist auch die Rekordziffer der Frühjahrsmesse 1922 übertroffen worden. Trotz der gespannten politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, der erschwerten Einreiseerlaubnis, des zurückgegangenen Dollarstandes u. a. m. befanden sich unter der Gesamtbesucherzahl rund 23 500 Ausländer.

**Das Handwerk auf der Kölner Messe.** Um die Kölner Messe auch dem Handwerk als Absatzmarkt zugänglich zu machen, soll den handwerklichen Genossenschaften die Beteiligung an der Messe ermöglicht werden. Man hat diese Form der Meßbeteiligung gewählt, weil der einzelne Handwerksbetrieb in den meisten Fällen nicht in der Lage sein dürfte, das Risiko und die Kosten für eine eigene Musterausstellung auf der Messe zu übernehmen. Das Messeamt Köln arbeitet bei der Organisation der Handwerksausstellung mit der Wirtschaftsstelle der Kölner Handwerkskammer zusammen.

**Kleine Nachrichten.** Kürzlich ist die Metall-Großhandlung H. Zimak & Co. in Berlin, die insbesondere auf dem Silbermarkte eine große Rolle spielte, insolvent geworden. Die Passiven belaufen sich auf 4,5 Milliarden Mark, denen im Geschäft selbst nur 1 Milliarde Mark Aktiven gegenüberstehen; hierzu kommt noch der kostbare Privatbesitz des Inhabers der Firma. Der Zusammenbruch wird auf Termin-Spekulationsgeschäfte à la hausse zurückgeführt, die bis zum Steigen des Dollars auf über 50 000 Mark schnell zu riesenhaften Gewinnen führten. Der Umschwung trat ein, als der Dollar auf unter 20 000 Mark herunterging. Die 45 großen Gläubiger der Firma wollen einen Konkursantrag nicht stellen, da ein Konkurs weder im Interesse der Gläubiger, noch in dem des gesamten Marktes liegt. — Die Uhren-großhandlung Ludwig Wermuth in Magdeburg erteilte ihrem langjährigen Furnituristen, Herrn Friedrich Kopp, der am 1. April dreißig Jahre im Dienste der Firma steht, Prokura. Am gleichen Tage feiert der Hausdiener, Herr Wilhelm Ottemann, sein fünfundzwanzigjähriges Arbeitsjubiläum in der gleichen Firma. — Die Spezialfabrik für Ladenbau, Etais und Kartonnagen J. & G. Gottschalk in Leipzig ernannte die Herren Bernhard Augustin und Paul Flemmig zu Direktoren der Gesellschaft. Herrn Paul Wiese wurde Prokura erteilt.

**Handelsgerichtliche Eintragungen:** Oscar Kobelt, Bijouterie-Großhandlung, Pforzheim. — Karl Oesterle & Co., Fabrikation und Großhandel von Silber- und Alpakawaren,

Pforzheim. — Emil Hoffmann, Fabrikation von Uhren und Armbändern, Pforzheim. — Emailinwerke m. b. H., Herstellung und Vertrieb von Emailinwaren und sonstigen Bijouteriewaren, Pforzheim. Geschäftsführer: Kaufmann Otto Rosenbaum in Pforzheim. — Ganz & Israel, Kunstgewerbliche Werkstatt für Metalltreibarbeiten, Dresden, Elisenstr. 47 Hhs. Gesellschafter: Fabrikanten Paul Otto Julius Ganz in Dresden, Ernst Gustav Israel in Potschappel. — Plato-Platinal A.-G., Herstellung und Vertrieb von Gegenständen aus Metallen, insbesondere aus Plato-Platinal, sowie Handelsgeschäfte. Grundkapital: 1 000 000  $\mathcal{M}$ . Vorstand Direktor Franz Wermes, Berlin-Zehlendorf. Geschäftsstelle Berlin, Münchener Str. 45. — Hermann Urbon G. m. b. H., Fortsetzung des von Fabrikant Hermann Urbon in Gmünd seither betriebenen Fabrikationsgeschäfts zur Herstellung von Metallwaren aller Art, insbesondere versilberten Tafelgeräten. Stammkapital: 500 000  $\mathcal{M}$ . Geschäftsführer: Hermann Urbon, Schwäbisch-Gmünd. — Franz G. Wichmann, Juwelen und Goldwaren, Flensburg. — Gebrüder Schuhmacher, Sonnenburg, Kreis Birkenfeld, Achatschleiferei. — Fritz Breitreutz G. m. b. H., Berlin. Großhandel in Gold- und Silberwaren und kunstgewerblichen Gegenständen. — Firma Hugo Heinecke, Jena. Uhren- und Goldwaren. — Firma Johannes Richter, Freiburg. Großhandel in Gold- und Silberwaren. — Die Firma Karl Oesterle, Pforzheim, ist in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt worden. Geschäftszweig: Fabrikation und Großhandel von Silber- und Alpakawaren. — Schwäbische Perlenindustrie G. m. b. H., Schwäbisch-Gmünd. Geschäftsführer: Julius Pfisterer, Albert Vogelmann und Eugen Greiner, sämtlich in Gmünd. — Firma Eduard Münchberg, Landsberg a. W. Uhren- und Goldwarenhandlung. Firma Lieber & Co., Bühl (Baden). Großhandel in Schmuckwaren und verwandten Artikeln. — Firma Fritz Dreher, Göppingen. Perltschengeschäft. — Firma Ernst Kusel, Mergentheim. Schmuckwarengroßhandlung und Exportgeschäft. — Firma Grimm & Co. G. m. b. H., Berlin. Herstellung von Silberamalgam und anderen edelmetallhaltigen Präparaten und Metallsalzen. — Zweigniederlassung der Kienzle-Uhrenfabriken A.-G. in Düsseldorf unter der Firma Kienzle-Uhrenfabriken A.-G., Verkaufsstelle Düsseldorf. — Amerikanisch-Russische Edelsteingesellschaft, Ganelin, Ivanoff und Ananieff in Idar. — Firma Stützel & Lorenz in Idar. Inhaber: Fritz Stützel, Edelsteinschleifer und Kaufmann, Rudolf Lorenz, Edelsteinschleifer, beide in Idar. — Firma Bengel & Schmidt in Idar. Inhaber Wilhelm Bengel und Hermann Schmidt, beide Edelsteinschleifer in Idar. — Firma August Veh in Bad Oynhausen. Inhaber Goldschmied August Veh. — Ostthüringer Uhrengroßhandlung August Friedrich in Gera-R. Inhaber: Uhrmacher August Friedrich. Dem Kaufmann Paul Warter in Gera wurde Prokura erteilt. — Firma Arthur Bischoff G. m. b. H., Bijouteriefabrik in Pforzheim. Geschäftsführer Kaufmann Arthur Bischoff in Pforzheim. — Firma Wilhelm Müller, Edelmetallverwertung G. m. b. H. in Pforzheim. Ankauf und Verwertung von Edelmetallen, insbesondere von Gold und Silber in jeder Form. Annahmestelle ist die Zweigniederlassung in Berlin. Stammkapital 20 Mill.  $\mathcal{M}$ . Geschäftsführer: Fabrikant Friedrich Speidel sen., Pforzheim; Kaufmann Kurt Wilhelm Müller-Gülich, Berlin; Kaufmann Hermann Frank, Berlin und Prokurist Arthur Jäger, Pforzheim. — Firma Maier & Bach in Pforzheim-Brötzingen. Silber- und Alpakawaren-Fabrikation. — Firma Richard Kunzmann in Ispringen. Alpakawarenfabrikation. — In das Vereinsregister Nürnberg wurde der Edelmetallhändler-Verein E. V. mit dem Sitz in Nürnberg eingetragen. Vorsitzender ist Juwelier und Goldschmied Karl Dörr in Nürnberg. — Firma Uhrengehäuse-G. m. b. H. Sitz Freudenstadt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Uhrengehäusen und von verwandten Artikeln. Stammkapital 600 000  $\mathcal{M}$ . Geschäftsführer: Heinrich Milz, Adolf Weber, Fabrikanten in Freudenstadt, und Gustav Nelicker, Techniker in Schwenningen.

## Kurse und Preise

Abgeschlossen am 27. März 1923

Der Goldzollaufschlag beträgt für die Woche vom 28. März bis 3. April 509 400 % (in der Vorwoche 524 400 %). Zwecks Errechnung der Zollbeträge in Papiermark müssen also die im Zolltarif genannten Sätze mit 5095 multipliziert werden. Der Zoll beträgt in der angegebenen Zeit für goldene Uhren 30 570  $\mathcal{M}$ ; für silberne Uhren 15 285  $\mathcal{M}$ ; für Metalluhren 10 190  $\mathcal{M}$ .

**Devisenkurse (Geld).** Für 100  $\mathcal{M}$  wurden in Zürich bezahlt am 21. März 0,02<sup>00</sup>/<sub>100</sub> Fr.; am 22. 0,02<sup>01</sup>/<sub>100</sub>; am 23. 0,02<sup>05</sup>/<sub>1000</sub>; am 24. 0,02<sup>05</sup>/<sub>1000</sub>; am 26. 0,02<sup>05</sup>/<sub>1000</sub> Fr.

**Notierungen an der Berliner Börse:** 1 schw. Fr. am 21. März 3850,35  $\mathcal{M}$ ; am 22. 3847,85; am 23. 3855,33; am 24. 2853,34; am 26. 3851,34  $\mathcal{M}$ .